

► **Synopse zum Kerncurriculum Hessen**

► **ROMA**

Ausgabe A

Textband: ISBN 978-3-661-**40000**-6

Begleitband: ISBN 978-3-661-**40001**-3



C.C.Buchner Verlag GmbH & Co. KG

Telefon +49 951 16098-200

www.ccbuchner.de



Aus der folgenden Synopse geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk ROMA, Ausgabe A die Anforderungen des neuen Kerncurriculums Latein im Verlauf der Spracherwerbsphase erfüllt werden können. Die Ziffern in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum. Die Synopse steht Ihnen als offene Word-Datei zur Verfügung, sodass Sie das Dokument ggf. an schulinterne Bedürfnisse anpassen können.

<p>Lektion 1 Aufregung um Incitatus</p> <p>Formen</p> <p>1) Substantive: a- / o- Dekl. (Nominativ)</p> <p>2) Verben: a-Konj. und esse (3. Pers. Präsens)</p> <p>3) Verben: e- und i-Konj. (3. Pers. Präsens)</p> <p>4) Verben: Infinitiv Präsens</p> <p>Syntax</p> <p>1) Subjekt und Prädikat</p> <p>2) Subjekt im Prädikat</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchs kontextgerecht unterscheiden. → TB 16, Kontext unterscheidet • (23) anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Wortgruppen und Flexionsklassen im Bereich der Elementargrammatik analysieren. → TB 13, A – C • (23) sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie mit Hilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben. → BB 13, A • (26) Inhaltsfeld „Lexik“ (Mnemotechniken und Prinzipien der Wortbildung zur Sicherung des Grundwortschatzes berücksichtigen) → BB 15, Methode • (26) Inhaltsfeld „Syntax“ (Sprachkontrastives Arbeiten ermöglicht eine zunehmend differenzierte Auseinandersetzung mit der deutschen Zielsprache.) → TB 16, Deutsch ist anders
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu nutzen, lateinische Texte unter Anleitung zu dekodieren. → TB 15, Aufgabe 1 • (24) Grundelemente formaler Gestaltung benennen. → TB 15, Aufgabe 2 und 3 • (24) Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit und der Textpragmatik deuten. → TB 15, Aufgabe 4
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge und Unterschiede mehrperspektivisch deuten. → TB 16 und 17, Inhalt • (27) Inhaltsfeld „Römischer Alltag und Privatleben“ (Freizeitaktivitäten) → TB 10 ff.
	Überfachliche Kompetenzbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • (10) Arbeitskompetenz: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung. Sie wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren (selbst-)kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit. → BB 15, Methode

<p>Lektion 2 Verbrecher unter sich</p> <p>Formen</p> <p>1) Substantive: a- / o- Dekl. (Akkusativ) 2) Verben: a- / e- / i-Konj. und esse (1. und 2. Pers. Präsens)</p> <p>Syntax</p> <p>1) Akkusativ als Objekt 2) Präpositionen mit Akkusativ</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (23) auf der Grundlage von Lehrbuchtexten einen Grundwortschatz zur Übersetzung nutzen. → BB 16 f. • (23) zunehmend sicher Fremd- und Lehnwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen. → TB 23, Aufgabe 7 • (23) anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. → TB 19, A • (23) sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie mit Hilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben. → BB 19, A und B • (26) Inhaltsfeld „Syntax“ (Sprachkontrastives Arbeiten ermöglicht eine zunehmend differenzierte Auseinandersetzung mit der deutschen Zielsprache.) → TB 22, Deutsch ist anders
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. → TB 21, Aufgabe 4 • (24) beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen. → TB 21, Aufgabe 2 • (24) Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit und der Textpragmatik deuten. → TB 21, Aufgabe 3 • (25) Rezeptionsdokumente zur Interpretation von lateinischen Texten vergleichend nutzen. → TB 22, Abbildung
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (25) sich mit einzelnen Bereichen des römischen Alltags und Soziallebens kritisch auseinandersetzen und einen eigenen Standpunkt entwickeln. → TB 20, Inhalt (Subura) • (27) Inhaltsfeld „Römischer Alltag und Privatleben“ (Wohnen) → TB 20 • (27) Inhaltsfeld „Römischer Alltag und Privatleben“ (Freizeitaktivitäten) → TB 22
	<p>Überfachliche Kompetenzbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (9) Kooperation und Teamfähigkeit: Die Lernenden arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit. → TB 22, Inhalt (PA) • (10) Problemlösekompetenz: Die Lernenden planen ihren Arbeitsprozess, wobei sie die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen sachgerecht einschätzen. → BB 21, Methode 2

<p>Lektion 3 Mutige Sklaven</p> <p>Formen</p> <p>1) Verben: a- / e- / i-Konj. und esse (Imperativ)</p> <p>2) Substantive: a- / o-Dekl. (Vokativ)</p> <p>3) Substantive: a- / o-Dekl. (Dativ)</p> <p>Syntax</p> <p>1) Dativ als Objekt</p> <p>2) Dativ des Besitzers</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (23) zunehmend sicher Fremd- und Lehnwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen. → BB 24, Aufgabe 3 • (23) anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. → TB 25, A
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen. → TB 27, Aufgabe 1 • (24) beim Rekodieren verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen. → TB 25, B2 und C1 • (24) Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit und der Textpragmatik deuten. → TB 27, Aufgabe 2 • (25) anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen. → TB 27, Aufgabe 3 → TB 29, Aufgabe 3 • (27) Inhaltsfeld „Texterschließung“ (Der Bereich unterschiedlicher Texterschließungsverfahren umfasst visuelle, auditive, semantische und grammatikalisch syntaktische Beobachtungen und Analysen, die einen ersten Zugang zum Text ermöglichen bzw. erleichtern.) → BB 26, Methode 1 und 2
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (25) sich mit einzelnen Bereichen des römischen Alltags und Soziallebens kritisch auseinandersetzen und einen eigenen Standpunkt entwickeln. → TB 26, Inhalt (Sklaverei) → TB 29, Aufgabe 2 (Sklaverei) • (25) ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge und Unterschiede mehrperspektivisch deuten. → TB 28, Inhalt (Polizeiwesen)
	<p>Überfachliche Kompetenzbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (9) Soziale Wahrnehmungsfähigkeit: Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (...) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns. → TB 29, Aufgabe 2 und 3 • (10) Schreibkompetenz: Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen. → TB 29, Aufgabe 3

<p>Lektion 4 Diana fordert Gerechtigkeit</p> <p>Formen 1) Substantive: a- / o-Dekl. (Ablativ) 2) Verben: velle und nolle</p> <p>Syntax 1) Präpositionen mit Ablativ 2) Ablativ des Mittels</p>	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (23) bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. → BB 33, Methode • (23) die Bedeutung polysemer Vokabel nach Vorgabe des Lehrbuchs kontextgerecht unterscheiden. → TB 34, Sprache, Aufgabe 3 • (23) anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. → TB 37, Aufgabe 4 • (23) mehrdeutige Morpheme unter Berücksichtigung des Kontextes identifizieren. → TB 34, Sprache, Aufgabe 1 • (26) Inhaltsfeld „Lexik“ (Mnemotechniken und Prinzipien der Wortbildung zur Sicherung des Grundwortschatzes berücksichtigen) → BB 33, Methode
	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (24) Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. → TB 35, Aufgabe 5 • (24) ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. → TB 35, Aufgabe 1 • (24) lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. → TB 35, Aufgabe 2
	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (25) verschiedene Bereiche des römischen Alltags und Soziallebens beschreiben. → TB 37, Aufgabe 6 • (25) ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge und Unterschiede mehrperspektivisch deuten. → TB 28, Inhalt (Aberglauben) • (27) Inhaltsfeld „Mythologie und Religion“ (Götter, Tempel und Opfer) → TB 30 ff. • (28) Inhaltsfeld „Kunst“ (Einblicke in grundlegende Formen u. Inhalte antiker Kunst) → TB 30 f.
	<p>Überfachliche Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • (10) Schreibkompetenz: Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen. → TB 36, Inhalt, Aufgabe 2

Lektion 5 Der Menschenfreund Prometheus Formen 1) Substantive: a- / o-Dekl. (Genitiv) 2) Verben: kons. Konj. 3) Substantive: o-Dekl. (Neutra auf -um) Syntax 1) Genitiv als Attribut	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchs kontextgerecht unterscheiden. → TB 41, Aufgabe 2 • (23) aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern und Wortgruppen erklären. → BB 39, Methode • (23) mehrdeutige Morpheme unter Berücksichtigung des Kontextes identifizieren. → TB 39, A2
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen. → TB 41, Aufgabe 2 → TB 42, Deutsch ist anders • (24) lateinische Lehrbuchtexte auf der Basis vorgegebener Kategorien interpretieren. → TB 41, Aufgabe 3 • (25) Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit und der Textpragmatik deuten. → TB 43, Aufgabe 2 und 3
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) die wichtigsten griechischen und römischen Götter, Mythen und Kulte benennen und einzelnen antiken Erzähltraditionen zuordnen. (Prometheus-Mythos) → TB 41 f. • (27) Inhaltsfeld „Mythologie und Religion“ (Antike Mythen bzw. Götter- und Heldensagen vermitteln erste Ansätze zum Verständnis antiker Welterfahrung und -deutung.) → TB 40 – 43
	Überfachliche Kompetenzbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • (9) Soziale Wahrnehmungsfähigkeit: Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (...) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns. → TB 42, Inhalt, Aufgabe 1 und 2 • (10) Lesekompetenz: Die Lernenden interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.

<p>Lektion 6 Merkur – ein kleiner Gott hat große Pläne</p> <p>Formen</p> <p>1) Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -us, a, um)</p> <p>2) Verben: kons. Konj. (i-Erweiterung)</p> <p>3) Substantive: o-Dekl. (auf -er)</p> <p>4) Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -er)</p> <p>Syntax</p> <p>1) Adjektive: KNG-Kongruenz</p> <p>2) Adjektiv als Attribut</p> <p>3) Adjektiv als Prädikatsnomen</p> <p>4) Wort- und Satzfragen</p>	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (23) bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. → TB 46, Sprache, Aufgabe 3 • (23) die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchs kontextgerecht unterscheiden. → TB 46, Sprache, Aufgabe 2 • (23) zunehmend sicher Fremd- und Lernwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen. → TB 48, Vokabeln vernetzen
	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (24) lateinische Lehrbuchtexte satzübergreifend und ganzheitlich erschließen. → TB 47, Aufgabe 1 • (24) Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. → TB 47, Aufgabe 3 • (25) Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen. → TB 47, Aufgabe 4
	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (25) die wichtigsten griechischen und römischen Götter, Mythen und Kulte benennen und einzelnen antiken Erzähltraditionen zuordnen. (Prometheus-Mythos) → TB 48, Inhalt • (25) Beispiele für das Fortwirken von Latein als Kultursprache Europas bis in die Gegenwart benennen. → TB 48, Vokabeln vernetzen • (28) Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache führt durchgängig zu elementaren Einsichten über die Funktion und Bedeutung des Lateinischen als Basissprache Europas. → TB 48, Vokabeln vernetzen
	<p>Überfachliche Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • (10) Problemlösekompetenz: Die Lernenden planen ihren Arbeitsprozess, wobei sie die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen sachgerecht einschätzen. Sie realisieren ihre Planungen selbstständig, indem sie die notwendigen Informationen erschließen und ihren Arbeitsfortschritt zielorientiert kontrollieren. → BB 45, Methode • (10) Arbeitskompetenz: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung. Sie wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren (selbst-)kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit. → BB 45, Methode

<p>Lektion 7 Der gesprächige Rabe</p> <p>Formen 1) Substantive: 3. Dekl. (auf -or, oris und -as, atis) 2) Verben: posse</p> <p>Syntax 1) Akkusativ mit Infinitiv (Acl)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchs kontextgerecht unterscheiden. → TB 57, Aufgabe 1 • (23) grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden. → BB 50, C • (24) auf der Grundlage von Lehrbuchtexten typisch lateinische Satzkonstruktionen bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen. → BB 49, A • (26) Inhaltsfeld „Syntax“: Sprachkontrastives Arbeiten ermöglicht eine zunehmend differenzierte Auseinandersetzung mit der deutschen Zielsprache. → TB 56, Deutsch ist anders
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen. → BB 49, A • (24) ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. → TB 55, Aufgabe 1 • (24) beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen. → TB 57, Aufgabe 1
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) Inhaltsfeld „Alltag und Privatleben“: Kindheit in der Antike. → TB 54 f. • (27) Inhaltsfeld „Alltag und Privatleben“: römische Namensgebung. → TB 54 f. • (27) Inhaltsfeld „Mythologie und Religion“: Antike Mythen bzw. Götter- und Heldensagen vermitteln erste Ansätze zum Verständnis antiker Welterfahrung und -deutung. → TB 57 • (28) Inhaltsfeld „Sprache“: Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache führt durchgängig zu elementaren Einsichten über die Funktion und Bedeutung des Lateinischen als Basissprache Europas. → BB 48, Aufgabe 2
	Überfachliche Kompetenzbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • (9) Soziale Wahrnehmungsfähigkeit: Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (...) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns. → TB 55, Aufgabe 2 • (9) Kooperation und Teamfähigkeit: Die Lernenden bauen tragfähige Beziehungen zu anderen auf, respektieren die bestehenden sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit. → TB 55, Aufgabe 1 → BB 48, Aufgabe 3 und 4

<p>Lektion 8 Immer Ärger mit den Fans</p> <p>Formen</p> <p>1) Verben: Imperfekt 2) Verben: Perfekt (-v-, -u-, Hilfsverb) 3) Substantive: 3. Dekl. (Erweiterung)</p> <p>Syntax</p> <p>1) Verwendung von Imperfekt und Perfekt 2) Nebensätze als Adverbiale (Sinnrichtungen)</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (23) bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. → TB 60, Aufgabe A → BB 54, Aufgabe 1 • (23) anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. → TB 59, Aufgabe A1 und B1
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (24) anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. → TB 63, Aufgabe 1 und 2 • (24) anhand von Lexemen und Morphemen angeleitet die an den Text herangetragenen Sinn-erwartungen überprüfen. → TB 61, Aufgabe 1 • (27) Inhaltsfeld „Interpretation“: Im Rahmen der textimmanenten Deutung eröffnet sich mit-hilfe ... der Stilistik der funktionale Zusammenhang zwischen inhaltlicher Aussage und formaler Gestaltung. → TB 61, Aufgabe 2
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (25) ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge und Unterschiede mehrperspektivisch deuten. → TB 62, Aufgabe 1 (Kampfsportarten) • (27) Inhaltsfeld „Römischer Alltag und Privatleben“ (Freizeitaktivitäten) → TB 60 – 62 • (27) Inhaltsfeld „Mythologie und Religion“ (Heldensagen: Herkules) → TB 63 • (28) Inhaltsfeld „Sprache“: Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache führt durchgängig zu elementaren Einsichten über die Funktion und Bedeutung des Lateinischen als Basissprache Europas. → TB 63, Aufgabe 7
	<p>Überfachliche Kompetenzbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (10) Umgang mit Konflikten: Die Lernenden vertreten ihre Interessen in Konflikten engagiert, aber nicht aggressiv und verletzend. Sie begründen ihre Position und tragen zu konstruktiven Lösungen bei. → TB 61, Aufgabe 3 • (10) Schreibkompetenz: Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen. → TB 61, Aufgabe 3

<p>Lektion 9 Flucht aus Pompeji</p> <p>Formen</p> <p>1) Verben: Perfekt (-s-, Dehnung, Reduplikation, ohne Stammveränderung)</p> <p>2) Substantive: 3. Dekl. (Erweiterung)</p> <p>3) Personalpronomen</p> <p>Syntax</p> <p>1) Acl: Erweiterungen</p> <p>2) Acl: Zeitverhältnisse</p>	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (23) anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. → TB 65, Aufgabe B1 und C • (24) die zur Beschreibung häufiger syntaktischer Phänomene notwendige metasprachliche Terminologie anwenden. → BB 61, A • (24) Sätze, Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge unter Anleitung sinngemäß der Zielsprache zuordnen. → TB 65, Aufgabe A → TB 66, Sprache, Aufgabe 2 • (26) Mnemotechniken und Prinzipien der Wortbildung werden bei der Sicherung des Grundwortschatzes berücksichtigt. → BB 60, Vokabeln sichern / vernetzen
	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (24) lateinische Lehrbuchtexte satzübergreifend und ganzheitlich erschließen. → BB 63, Methode • (24) anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. → TB 69, Aufgabe 3 • (24) Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. → TB 67, Aufgabe 2 • (24) lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. → TB 69, Aufgabe 1 • (24) Grundelemente formaler Gestaltung benennen. → TB 67, Aufgabe 1 • (25) Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen. → TB 69, Aufgabe 1 – 4
	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (27) Inhaltsfeld „Geographie, Geschichte“ (Pompeji, Vesuvausbruch) → TB 66 – 68
	<p>Überfachliche Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • (10) Umgang mit Konflikten: Die Lernenden vertreten ihre Interessen in Konflikten engagiert, aber nicht aggressiv und verletzend. Sie begründen ihre Position und tragen zu konstruktiven Lösungen bei. → TB 69, Aufgabe 2 – 4 • (10) Medienkompetenz: Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien. Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt. → TB 68, Inhalt, Aufgabe 2

<p>Lektion 10 Das soll ein Gott sein?</p> <p>Formen 1) Pronomen is 2) Verben: Plusquamperfekt</p> <p>Syntax 1) Pronomen is: Verwendung 2) Verwendung des Plusquamperfekts 3) Ablativ der Zeit</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. → TB 77, Aufgabe 5
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu nutzen, lateinische Texte unter Anleitung zu dekodieren. → TB 75, Aufgabe 1 • (24) lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. → TB 75, Aufgabe 3 und 4a • (25) Rezeptionsdokumente zur Interpretation von lateinischen Texten vergleichend nutzen. → TB 75, Aufgabe 4b • (27) Inhaltsfeld „Texterschließung“ → BB 68, Methode 1
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) Grundelemente der politischen und sozialen Geschichte und der Verfassung Roms zur Deutung lateinischer Texte nutzen. → TB 70 f. • (25) Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike darlegen und in den geschichtlichen oder politischen Zusammenhang einordnen. → TB 74 – 77 (Romulus und Remus, Tarquinius Superbus, Brutus) • (25) die wichtigsten griechischen und römischen Götter, Mythen und Kulte benennen und einzelnen antiken Erzähltraditionen zuordnen. → TB 76, Inhalt, Aufgabe 2 (Vogelschau) → TB 77 (Orakel von Delphi) • (28) Inhaltsfeld „Kunst und Technik“ → BB 69, Methode 2 • (28) Inhaltsfeld „Sprache“: Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache führt durchgängig zu elementaren Einsichten über die Funktion und Bedeutung des Lateinischen als Basissprache Europas. → BB 66, Aufgabe 4
	Überfachliche Kompetenzbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • (10) Medienkompetenz: Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien. Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt. → TB 76, Inhalt, Aufgabe 1 und 2

<p>Lektion 11 Ein Mädchen als Vorbild</p> <p>Formen 1) Relativpronomen 2) Verben: Futur</p> <p>Syntax 1) Relativsatz als Attribut 2) Verwendung des Futurs</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. → TB 80, Sprache, Aufgabe 3 • (24) Sätze, Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge unter Anleitung sinngemäß der Zielsprache zuordnen. → TB 82, Deutsch ist anders • (26) Inhaltsfeld „Lexik“: Als Basis wird ein Grundwortschatz von etwa 1.200 Wörtern („Bamberger Wortschatz“) erworben, der dem Verständnis lateinischer Texte dient. Dabei werden Mnemotechniken und Prinzipien der Wortbildung zu dessen Sicherung berücksichtigt. → BB 72, Aufgabe 2 und 5
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen. → TB 81, Aufgabe 1 • (25) Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen. → TB 83, Aufgabe 2 • (27) Inhaltsfeld „Übersetzung“: Auf der Grundlage einer gesicherten Texterschließung erfolgt die adäquate Übertragung eines lateinischen Textes in die deutsche Sprache. Mit der Dokumentation der Übersetzung erschließen sich vielfältige sprachliche Bezüge zur Zielsprache und zu den modernen Fremdsprachen. → TB 81, Aufgabe 2
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) verschiedene Bereiche des römischen Alltags und Soziallebens beschreiben. → TB 82, Inhalt, Aufgabe 2 (Wertbegriffe) • (25) Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike darlegen und in den geschichtlichen oder politischen Zusammenhang einordnen. → TB 82, Inhalt, Aufgabe 1 • (27) Inhaltsfeld „Geschichte und politisches Leben“: Diktatur, Militärwesen → TB 83
	Überfachliche Kompetenzbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • (10) Arbeitskompetenz: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung. Sie wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren (selbst-)kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit. → BB 75, Methode

<p>Lektion 12 Ausweichen oder angreifen?</p> <p>Formen</p> <p>1) Adjektive: 3. Dekl. (dreiendige, zweiendige, einendige)</p> <p>2) Reflexivpronomen</p> <p>3) Verben: ire</p> <p>Syntax</p> <p>1) Acl: Pronomina</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (23) grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden. → BB 76 f., 82 (Komposita von ire)
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. → TB 87, Aufgabe 5 • (24) elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen. → TB 89, Aufgabe 4 – 6 • (24) Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu nutzen, lateinische Texte unter Anleitung zu dekodieren. → TB 87, Aufgabe 1 • (24) lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. → TB 87, Aufgabe 1 → TB 89, Aufgabe 1 • (25) anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen. → TB 89, Aufgabe 8 • (25) Rezeptionsdokumente zur Interpretation von lateinischen Texten vergleichend nutzen. → TB 87, Aufgabe 5, Abb.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (25) grundlegende geographische und geschichtliche Kenntnisse über das römische Reich bei der Bearbeitung von Lehrbuchtexten nutzen. → TB 86, Inhalt • (25) Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike darlegen und in den geschichtlichen oder politischen Zusammenhang einordnen. → TB 86 und 88, Inhalt (Hannibal) • (27) Inhaltsfeld „Alltag und Privatleben“: Erziehung, Wertbegriffe → TB 86 – 89 • (27) Inhaltsfeld „Geschichte und politisches Leben“: Militärwesen → TB 86 – 89
	<p>Überfachliche Kompetenzbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (9) Kooperation und Teamfähigkeit: Die Lernenden respektieren die sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit. → TB 87, Aufgabe 1 • (10) Medienkompetenz: Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien. Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt. → BB 83, Methode

Fortsetzung folgt.